



WESTFÄLISCHE  
WILHELMS-UNIVERSITÄT  
MÜNSTER



Institut für  
Rechtsgeschichte

WWU | Institut für Rechtsgeschichte | Universitätsstraße 14–16 | 48143 Münster

Zweite Vorbesprechung am 8. Januar 2019 um  
14 Uhr c.t. in Raum J 207

Prof. Dr. Peter Oestmann  
Clara Günzl

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht und  
Deutsche Rechtsgeschichte

Universitätsstraße 14–16  
48143 Münster

Tel. +49 251 83-28640 /-28645  
Fax +49 251 83-21832

[oestmann@uni-muenster.de](mailto:oestmann@uni-muenster.de)  
[c.guenzl@uni-muenster.de](mailto:c.guenzl@uni-muenster.de)

15.11.2018

Im Wintersemester 2018/19 und im Sommersemester 2019 bieten wir ein rechtshistorisches Seminar an:

### **Geschichtliche Rechtswissenschaft — eine Begegnung mit dem 19. Jahrhundert**

Blockseminar im Landhaus Rothenberge vom **27. Februar bis 1. März 2019** mit anschließender Seminararbeit

Geöffnet für Interessierte aus allen Schwerpunktbereichen (außer ITM), Grundstudium und Nachbardisziplinen

Die Historische Rechtsschule gilt seit langem als eine wegweisende Richtung der deutschen Rechtswissenschaft. Zahlreiche Rechtswissenschaftler des 19. Jahrhunderts fühlten sich über einen bestimmten Zugriff auf die Geschichte untereinander verbunden und hatten auch handfeste Gemeinsamkeiten durch Lehrer-Schüler-Beziehungen zunächst in Göttingen, dann immer stärker in Berlin. Diese Generation(en) von Gelehrten führten die deutsche Rechtswissenschaft zu einem ihrer Gipfel mit großer internationaler Ausstrahlung. Schlagworte und Namen wie Savigny, Eichhorn, Puchta, der Kodifikationsstreit, Volksrecht und Juristenrecht sind schnell zur Hand. Aber worum ging es methodisch? Das Seminar fragt nach der Bedeutung von Geschichte für die rechtswissenschaftliche Dogmatik in Lehre und Schrifttum. Warum war die Beschäftigung mit Geschichte wichtig, um das positive Recht zu beherrschen, ein System zu errichten, Rechtssicherheit ohne Gesetze erzielen zu können? Die genauere Betrachtung wesentlicher Autoren und ihrer maßgeblichen Werke soll darauf Antworten geben. Wir freuen uns, dass Joachim Rückert an unserem Seminar teilnehmen wird, ein Rechtshistoriker, der sich umfassend mit der Historischen Rechtsschule und ihren philosophischen Voraussetzungen beschäftigt hat. Einer der besten Kenner kann und wird uns also aus erster Hand Wegleitungen geben und seinen Erfahrungsschatz einbringen.

Die zweite Vorbesprechung für Teilnehmer im Sommersemester 2019 mit Themenvergabe findet am **Dienstag, dem 8. Januar 2019, 14 Uhr c.t. in Raum J 207** statt.

Wir freuen uns über Ihr Interesse und unterstützen Sie gern bei der Eingrenzung Ihres Themas und beim Einstieg in die Quellen- und Literatursuche.

Clara Günzl ([c.guenzl@uni-muenster.de](mailto:c.guenzl@uni-muenster.de))  
Peter Oestmann ([oestmann@uni-muenster.de](mailto:oestmann@uni-muenster.de))

## **I. Themenvorschläge**

### Vorläufer

1. Geschichte und Recht bei den germanistischen Rechtsantiquaren
2. Geschichte und Recht bei Johann Stephan Pütter

### Das Programm

- 3. Geschichte und Recht bei Gustav Hugo (Lehre und Schriften)\**
- 4. Die Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft*

### Die Durchführung

- 5. Historische Rechtsschichten bei Friedrich Carl von Savigny: „System des heutigen Römischen Rechts“ (1840/49)*
- 6. Geschichte und Dogmatik bei Georg Friedrich Puchta: „Das Gewohnheitsrecht“ (1828/37)*
7. Geschichte und Dogmatik bei Georg Beseler: „Die Lehre von den Erbverträgen“ (1835/40)
8. Geschichte und Dogmatik im Zivilprozess bei Moritz August von Bethmann-Hollweg: „Grundriß zu Vorlesungen über den gemeinen und Preußischen Civilprozeß: mit einer Vorrede zur Einleitung in die Civilpraxis“ (1832) und „Der Civilprozeß des gemeinen Rechts in geschichtlicher Entwicklung“ (1863/74)
- 9. Geschichte ohne Dogmatik bei Jacob Grimm: „Von der Poesie im Recht“ (1815) und „Weisthümer“ (ab 1840)*
- 10. Geschichte und Rechtspolitik bei den Germanistenversammlungen*
11. Geschichte und Dogmatik im Deutschen Privatrecht (Eichhorn, Kraut, Mittermaier)
12. Geschichte und Dogmatik in Pandektenlehrbüchern (Mühlenbruch, Vangerow, Maurenbrecher)

### Nachfolger

- 13. Geschichte und Dogmatik bei Bernhard Windscheid*
14. Der ganzheitliche Zugriff bei Otto von Gierke

### Deutungen

15. Die Historische Rechtsschule bei Franz Wieacker
16. Die Historische Rechtsschule bei Gerhard Dilcher und Hans-Peter Haferkamp

*\*Grau hinterlegte, kursiv gesetzte Themen sind bereits vergeben.*

## II. Literaturempfehlungen

### Überblicke:

Hans-Peter Haferkamp, Art. Historische Rechtsschule, in: Enzyklopädie der Neuzeit 5 (2007), Sp. 498-504 (s. <http://referenceworks.brillonline.com/browse/enzyklopaedie-der-neuzeit>; ULB: HIS 2.35:20; RHB: HI I 84-5)

Joachim Rückert, Art. Historische Rechtsschule, in: Handwörterbuch zur deutschen Rechtsgeschichte II (2. Aufl. 2012), Sp. 1048-1055 (als PDF abrufbar über das Uni-Netz unter [https://www.hrgdigital.de/id/historische\\_rechtsschule/\\_sid/QJRP-954324-ypEE/stichwort.html](https://www.hrgdigital.de/id/historische_rechtsschule/_sid/QJRP-954324-ypEE/stichwort.html); ULB: JUR o:Woe; RHB: HI I 27-2+2, 2 Ex.)

Joachim Rückert, Die Historische Rechtsschule nach 200 Jahren — Mythos, Legende, Botschaft, in: Juristen-Zeitung 65 (2010), S. 1-9 (als PDF abrufbar über das Uni-Netz unter <http://www.ingentaconnect.com/contentone/mohr/jz/2010/0000065/0000001/art00001#>; RWS I: Allg XVI B 59)

Jan Schröder, Recht als Wissenschaft. Geschichte der juristischen Methodenlehre in der Neuzeit (1500-1933), 2. Aufl. München 2012, S. 194-196 (ULB: JUR 1.5:Schro, 3 Ex.; RWS II: RPhil VII 1856+2; RHB: GER V C 210 +2)

### Biographische Artikel:

Serge Dauchy et al. (Hrsg.), The Formation and Transmission of Western Legal Culture. 150 Books that Made the Law in der Age of Printing (Studies in the History of Law and Justice 7), Cham 2016 (RHB: EU IV A 127)

Gerd Kleinheyer/Jan Schröder (Hrsg.), Deutsche und Europäische Juristen aus neun Jahrhunderten, 6. Aufl. Tübingen 2017 (ULB: JUR 1.5:Deu, 3 Ex.; RHB: HI VIII 106+6, 2 Ex.)

Michael Stolleis (Hrsg.), Juristen. Ein biographisches Lexikon von der Antike bis zum 20. Jahrhundert, 2. Aufl. München 2001 (RWS I: Allg I AG 2; RWS II: Allg I 402; RHB: HI VII 153+2, 2 Ex.)

### Lehrbücher:

Ulrich Eisenhardt, Deutsche Rechtsgeschichte, 6. Aufl. München 2013, S. 317-325 (ULB: JUR 1.5:Eis, 4 Ex.; RWS I: Allg VII DB 45/6; RHB: GER VII A 53+6, 2 Ex.)

Karl Kroeschell, Deutsche Rechtsgeschichte. Band 3: Seit 1650, 5. Aufl. Köln, Weimar, Wien 2008, S. 128-139 (ULB: JUR 1.7:Kro, 3 Ex.; RHB: GER VII A 35 +5-3, 4 Ex.)

Stephan Meder, Rechtsgeschichte. Eine Einführung, 6. Aufl. Köln, Weimar, Wien 2017, S. 299-324 (14. Kapitel) (ULB: JUR 1.5:Med, 5 Ex.; RHB: EU IV A 29+6)

Hans Schlosser, Neuere Europäische Rechtsgeschichte. Privat- und Strafrecht vom Mittelalter bis zur Moderne, 3. Aufl. München 2017, S. 257-264 (ULB: JUR 1.5:Schlo, 6 Ex.; RHB: EU IV A 94+3)

### Für Neugierige:

Hans-Peter Haferkamp, Die Historische Rechtsschule (Studien zur europäischen Rechtsgeschichte 310), Frankfurt am Main 2018 (RHB: GER V D 213)

Roderich von Stintzing/Ernst Landsberg, Geschichte der deutschen Rechtswissenschaft, Abteilung 3, Halbband 2, München und Berlin 1910 (Nachdruck Aalen 1978), S. 1-48, 186-586 (RWS II: Hist IV 410+2/3,2,2; RHB GER V C 3)